

Citation style

Battenberg, J. Friedrich: review of: Dan Diner (ed.), Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur. 7: Register, Stuttgart, Weimar: J. B. Metzler, 2017, in: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde, 75 (2017), p. 397, DOI: 10.15463/rec.reg.587021092

First published: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde, 75 (2017)



copyright

This article may be downloaded and/or used within the private copying exemption. Any further use without permission of the rights owner shall be subject to legal licences (§§ 44a-63a UrhG / German Copyright Act).

*Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur, im Auftrag der sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hg. von Dan Diner, Band 7 (Register), Verlag J. B. Metzler Stuttgart/Weimar 2017, XXXII, 551 S., geb. € 229,95.*

Die diesem Band vorhergehenden sechs Bände konnten in früheren Bänden dieser Zeitschrift bereits vorgestellt werden (AHG NF 69/2011, S. 406 ff.; 71/2013, S. 354f.; 72/2014, S. 431f., 73/2015, S. 436f. und 74/2016, S. 351 ff.), so dass hinsichtlich der Konzeption des hier zu besprechenden Werkes auf diese Rezensionen verwiesen werden kann. Mit Band 6 war das Handbuch eigentlich schon abgeschlossen. Der nun vorliegende Registerband dürfte angesichts dessen, dass durch die bisweilen etwas ungewöhnlichen Stichworte die jeweils angesprochenen Gegenstände nicht immer leicht zu finden sind, die Benutzbarkeit des Lexikons wesentlich erleichtern. Nach einigen Erläuterungen zur Benutzung sowie zu Umschriften und Schreibweisen gibt es in diesem Registerband zunächst ein Verzeichnis aller Artikel (einschließlich der Stichworte, von denen aus verwiesen wurde. Hinzu kommt eine Auflistung der Abbildungen und Karten, jeweils mit Angaben zu den Vorlagen. Erst danach (mit Seite 1 beginnend) folgen die eigentlichen Register. Es sind dies ein Personenregister, in dem außer den Personennamen auch Lebensdaten und identifizierende Zusätze wie Berufsbezeichnungen und politische Funktionen aufgenommen wurden. Im Ortsregister werden durch Verweise auf die Artikel, in denen die Orte vorkommen, Zusammenhänge deutlich gemacht. Das gleiche gilt für das Sachregister, das in großer Ausführlichkeit Institutionen, Vereinigungen, Begriffe und Sachgesamtheiten unterschiedlichster Art – nicht nur solche, die für die Geschichte der Juden von Interesse sind – zusammenführt. Die Register zeichnen sich durch eine derart große Ausführlichkeit und Gründlichkeit aus, dass sie selbst schon wieder lexikalischen Charakter haben, bei Personen auch direkt zum Nachschlagen geeignet sind, ohne dass man die Handbuchartikel in allen Fällen zu Rate ziehen muss.

J. Friedrich Battenberg

*Frank Göttmann (Hg.), Historisches Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe: Die Ortschaften und Territorien im heutigen Regierungsbezirk Arnsberg. Redaktion: Burkhard Beyer, Wilfried Reininghaus und Rita Schlautmann-Overmeyer (=Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Neue Folge 12), Ardey Verlag Münster 2016, 861 S., geographische Karte mit Gliederungsschema der Ortsartikel in der Beilage, geb. € 79,-.*

Nach 16 Jahren Bearbeitungszeit konnte nunmehr das einzigartige Handbuch der jüdischen Gemeinschaften in Westfalen und Lippe mit einem Band zur vormaligen großherzoglich-hessischen Provinz Westfalen (mit Nachbarterritorien) und heutigen Regierungsbezirk Arnsberg fertiggestellt werden. Die bisher in dieser Reihe erschienenen Bände konnten an früherer Stelle dieser Zeitschrift besprochen werden (AHG NF 72/2014, S. 424-427). Auf die dort gebrachten grundsätzlichen Bemerkungen zum Projekt kann hier verwiesen werden. Der hier vorzustellende Band orientiert sich ganz an diesen Prinzipien. Der Herausgeber Frank Göttmann geht in seinem Vorwort auf die Anfänge und die weitere Geschichte des Projekts ein. Die sich anschließende Einführung beschränkt sich im Wesentlichen auf eine Beschreibung der Prinzipien der Darstellung, der Auswahlkriterien, der für die Gliederung maßgebenden Gesichtspunkte sowie auf Hinweise für die Benutzung. Ausführli-